

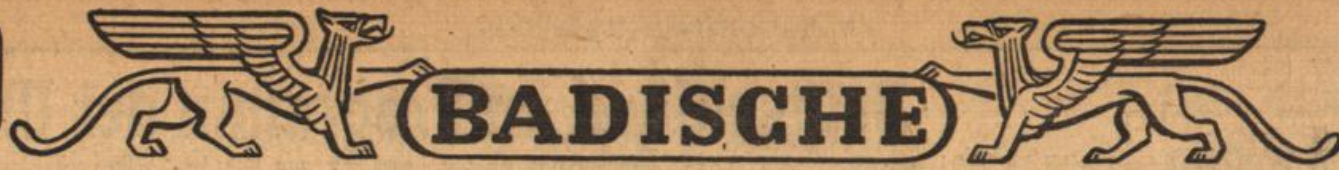
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

68 (8.6.1948)

Druck u. Verlag: Badendruck, GmbH, Karlsruhe, Lammstr. 18-5, Telefon 493133, Ausgaben für Karlsruhe, Rhe-Land, Pforzheim (Eberstr. 18), für Bruchsal, Friedrichstr. u. Zonenangabe.



NEUESTE KARlsruher ZEITUNG

Vanport in USA während der Überschwemmung die Opfer sind 300 Menschen und alle Häuser, die weil aus Holz, im Wasser schwammen. (Dena-Bild)



„Der Apfel ist ab“
Petrus (Käuter), Adam (Bobby Todd) des „aufregenden“ Films probieren ein durchsichtiges Kleid an. (Dena-Bild)

Ernstere Folgen für die Lage Europas

Über 33 500 000 Dollar zum Ankauf von Lebensmitteln bewilligt

Washington, 7. Juni. (AP) Nachdem das amerikanische Repräsentantenhaus die Kürzung der Auslandshilfe um mehr als eine Milliarde Dollars beschlossen hat, hängt jetzt alles von der noch ausstehenden Entscheidung des Senats ab. Tatsächlich ist dieser Kampf um den Dollarbetrag Teil einer grundsätzlichen Auseinandersetzung über die derzeitige Außenpolitik der Regierung und das Ausmaß an Hilfe, die anderen Ländern in ihrem Kampf gegen den Kommunismus gewährt werden soll. Außenminister George C. Marshall erklärte am Freitag, die von dem Bewilligungsausschuß des Repräsentantenhauses vorgeschlagene Kürzung der Auslandshilfe mache das europäische Wiederaufbauprogramm zu einem „reinen Unterstützungsprogramm“. Die Annahme der vorgeschlagenen Kürzung durch den Kongreß würde äußerst ernste Auswirkungen auf die politische Lage in Europa haben. Maßgebende Mitglieder der amerikanischen Regierung und des Senats eröffnen am Freitag im Senat einen verzweifelten Kampf, um die vom Repräsentantenhaus in der Nacht auf Samstag gebilligte Kürzung der US-Auslandshilfe wieder rückgängig zu machen. Der Vorsitzende des außenpolitischen Senatsausschusses, Arthur Vandenberg, Außenminister Marshall und der ERP-Administrator Paul Hoffman werden an dem Bewilligungsausschuß des Senats für die hundertprozentige Annullierung der vorgenommenen Abstriche appellieren. Ihrer Auffassung nach würden diese Kürzungen das Wiederaufbauprogramm zu einem bloßen Unterstützungsprogramm herabwürdigen, das europäische Vertrauen in die Beständigkeit der US-Außenpolitik erschüttern und der anti-amerikanischen kommunistischen Propaganda in der ganzen Welt neue Ansatzpunkte geben. Nach Ansicht gut unterrichteter politi-

Kommuniqué der Sechsmächtebesprechungen über Deutschland

Vertreter der 3 westlichen Militärregierungen überreichten Marschall Sokolowskij Kopien der Empfehlungen

Berlin, 7. Juni. (Dena). In dem am Montag Mittag in Berlin und den Hauptstädten der an der Londoner Konferenz beteiligten Mächte veröffentlichten Kommuniqué über die Sechsmächtekonferenz über Deutschland wurden im Einzelnen von den Delegationen der sechs Länder einstimmig angenommen Empfehlungen aufgeführt. Das Kommuniqué war der sowjetischen Regierung und dem Chef der SMV, Sokolowskij, vor der Veröffentlichung übergeben worden. Die Delegationen kamen überein, die Benelux-Länder in die Deutschlandpolitik einzubeziehen und über die Entwicklungen in den westlichen Besatzungszonen auf dem laufenden zu halten. Die Rolle der deutschen Wirtschaft innerhalb der europäischen Wirtschaft und die Kontrolle des Ruhrgebietes bilden die zentralen Punkte der Konferenz, wobei darauf hingewiesen wurde, daß das politische und wirtschaftliche Wohlergehen der Länder Westeuropas und eines demokratischen Deutschlands eine enge Verbindung ihres wirtschaftlichen Lebens erfordere. Einmalig wurde die Bildung einer internationalen Körperschaft für die Kontrolle des Ruhrgebietes, in der neben den sechs Mächten auch Deutschland

vertreten sein soll. Diese internationale Behörde soll sofort gebildet werden und ihre Funktionen in jedem Fall vor der Einsetzung einer vorläufigen deutschen Regierung ausüben. Entscheidungen werden durch Mehrheitsbeschluß getroffen, wobei die USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland je drei Stimmen besitzen. Die deutschen Vertreter werden, falls kein anderer Beschluß gefaßt wird, ernannt, und für sie stimmen diejenigen Mächte ab, in deren Besatzungszonen das Ruhrgebiet liegt. Die internationale Behörde soll dafür sorgen, daß die Erzeugnisse des Ruhrgebietes angemessen verteilt und diese Verteilung nicht durch einseitige Maßnahmen seitens der Deutschen gehindert wird. Die internationale Behörde soll das Recht haben, regelmäßige Berichte über Produktion, Verteilung und Verbrauch der Erzeugnisse des Ruhrgebietes entgegenzunehmen, zusätzliche Berichte anzufordern und die zur Verfügung stehenden Informationen durch Prüfungen an Ort und Stelle zu erweitern. Die Besatzungsbehörden werden während der Kontrollperiode eine angemessene Kontrolle aufrecht erhalten und darüber hinaus, während dieser Periode oder auch bis zu einem etwaigen früheren Zeitpunkt erweiterte Befugnisse übernehmen. Bei einer Abgabe der entsprechenden Befugnisse werden die deutschen Behörden der internationalen Behörde dafür verantwortlich sein, daß die Durchführung und Ausübung der übertragenen Aufgaben und Rechte ermöglicht wird. Die Befugnisse sollen einer internationalen Körperschaft übertragen werden, die durch einen Vertrag oder ein anderes internationales Abkommen gebildet wird. Falls die deutsche Regierung den Entscheidungen der internationalen Behörde nicht nachkommen sollte, können durch einen Mehrheitsbeschluß der Alliierten Zwangsmaßnahmen empfohlen werden. Vor Anwendung solcher Zwangsmaßnahmen soll jedoch der deutschen Regierung genügend Gelegenheit für eine Stellungnahme gegeben werden. Nach Ablauf der Kontrollperiode sollen diese Zwangsmaßnahmen in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Bestimmungen des Friedensvertrages angewandt werden. Die Delegationen kamen überein, daß die Militärgouverneure in einer gemeinsamen Sitzung mit den Ministerpräsidenten der Länder der westlichen Besatzungs-

Gemeinschaft der Nationen

Berlin, 7. Juni. (AP) In einer Erklärung zum 4. Jahrestag der alliierten Landung in der Normandie verglich am Samstag der amerikanische Militärattaché in Deutschland, General Lucius D. Clay, die damaligen Anstrengungen der Alliierten zur endgültigen Niederdrückung des Nazismus mit den heutigen Bemühungen um den Wiederaufbau „eines friedliebenden Deutschlands unter einer demokratischen Regierung, das wieder in die Gemeinschaft der Nationen aufgenommen werden kann.“ Während damals die amerikanische Landwirtschaft und die amerikanische Industrie einen riesigen Strom von Nahrungsmitteln und Waffen erzeugte, um den Sieg über die aggressiven Kräfte, die die Freiheit der Völker zu vernichten suchten, zu ermöglichen, arbeiten heute die landwirtschaftlichen Betriebe und Fabriken Amerikas, um den zur europäischen Zusammenarbeit gewillten Nationen zu ermöglichen, in Freiheit und Sicherheit zu leben. Am Freitag hatte General Robertson, der britische Militärattaché, erklärt, die Deutschen sind genau wie die Engländer ein christliches, zivilisiertes Volk und sind dementsprechend zu behandeln. Er fügte hinzu, daß das Verhältnis zwischen den britischen Vertretern und der deutschen Bevölkerung mit der Politik der englischen Regierung in Einklang gebracht wird, deren Ziel es ist, demokratische Einrichtungen in Deutschland zu schaffen und die Deutschen zu ermutigen, an den Bemühungen um den Wiederaufbau Europas teilzuhaben.

Die Trizonen-Ruhrbergbau-Konferenz

Düsseldorf, 7. Juni. (Dena) Die Ergebnisse der Trizonen-Konferenz zur Steigerung der Ruhrkohlenförderung sind in einem Lieben-Punkte-Bericht zusammengefaßt, der am Sonntag im Schloß Benrath bei Düsseldorf veröffentlicht wurde. An der Konferenz nahmen die Ministerpräsidenten und die Wirtschaftsminister der Länder der drei Westzonen oder deren Stellvertreter, sowie der Leiter der Produktionsabteilung der deutschen Kohlenbergbauleitung, Schirner, der Generaldirektor der Eisenbahnen, Dr. Busch, der Vorsitzende des deutschen Gewerkschaftsbundes der britischen Zone, Dr. h. c. Hans Böckler, und der Vorsitzende des Industrieverbandes Bergbau, August Schmidt, Dr. Molat vom Planungsamt der Verwaltung für Wirtschaft, der Bürgermeister von Hamburg und Bremen sowie Dr. Ferdinand Friedensburg, als Vertreter Berlins, teil. In dem Bericht stellen die Ministerpräsidenten folgendes fest: 1. Eine internationale Ruhrkontrolle sei nicht berechtigt, weil die deutschen Stellen übereinstimmend dem Willen hätten, das Ruhrgebiet niemals wieder zu einer Gefahr für die Sicherheit eines anderen Landes werden zu lassen. Sollte eine Kontrolle trotzdem erachtet werden, so müsse sie in gleicher Weise und unter deutscher Mitwirkung auf alle industrielle Schwerpunkte in Europa Anwendung finden. 2. Die Ministerpräsidenten nahmen zur Kenntnis, daß der Industriebund Bergbau und die deutsche Kohlenbergbauleitung Maßnahmen für eine unmittelbare

Steigerung der Förderleistung eingeleitet

3. Für eine wirksame Leistungssteigerung im deutschen Bergbau müsse möglichst bald eine dem Willen des deutschen Volkes entsprechende Entscheidung über das Eigentum an der deutschen Kohlenwirtschaft getroffen werden. Die privatrechtliche Wirtschaftsform müsse zu Gunsten einer gemeinschaftlichen Ordnung abgelöst werden. 4. Der deutsche Kohlenbergbau müsse wieder in deutsche Zuständigkeit zurückgegeben werden, die deutschen Regierungstellen seien bisher nicht befugt, die Entwicklung der deutschen Kohlenwirtschaft maßgeblich zu beeinflussen. 5. Jede Mehrförderung von Kohle müsse zu einer anteilmäßigen Erhöhung der deutschen Verbraucherquoten führen. Der Bergmann müsse wissen, daß seine gesteigerten Anstrengungen zur Linderung der deutschen Not beitragen. 6. Die Leistungen der Zulleiferer-Industrie für den Bergbau und für den Verkehr müsse erhöht werden und deshalb Vorrangrecht in der Materialversorgung erhalten. Die Reichsbahn müsse das gleiche Recht erhalten. In der Zulleiferer-Industrie müßten die Demagons, auch die in der Reichsbahn, gestoppt werden. 7. Eine wirksame Währungsreform sei erforderlich, da die bisherige Bevorzugung des Bergarbeiters in der Lebensmittelversorgung keine ausreichende Maßnahme gegen die Steigerung der Inflation sei. Durch die Währungsreform müsse der Bergmann wieder für ehrliche Arbeit ehrliches Geld erhalten können. Die Ministerpräsidenten-Konferenz nahm einstimmig drei Entschlüsse an, die eine Steigerung der Förderleistung von Eisen und Stahl für den Bergbau, zweitens Vorrangrecht für die Zulleiferer-Industrie und Reichsbahn, und drittens die Entlastung der kriegsgefangenen deutschen Bergleute fordern.

Landesparteitag der CDU Südbadens „Parteitag der Selbstkritik“

Freiburg, 7. Juni. (Win-Elg-Ber) Der dritte Landesparteitag der CDU Baden begann am 4. Juni mit dem ersten Hauptversammlungstag im Kaufhaus „Saal“. Der Hauptversammlung wohnten Staatspräsident Wohleb, die Minister, so weit sie in Freiburg anwesend waren, Landtagspräsident Dr. Person, und Vertreter der CDU Nordbaden sowie von Nord- und Südwürttemberg bei. Die französische Militärregierung war durch den Kommandanten von Freiburg, Colonel Marcellin, vertreten, Südwürttemberg durch den Landtagspräsidenten Gengler. Der Landesvorsitzende Dichtel bezeichnete den Parteitag als den Parteitag der Selbstkritik. Die CDU vereine bewußt die Christen beider Konfessionen zu einer gemeinsamen Front, bei der das Christentum in der Mittelpunkt der Parteiarbeit gestellt werde. Der Zusammenwachsen der Parteien sei gegliedert. Man wolle keine Kritik unterbinden, sie finde jedoch da ihre Grenzen, wo die Einheit der Partei gefährdet sei. Zur politischen Arbeit erkläre der Redner, daß man sich für die Verfassung eingesetzt habe, weil man in ihr eine Abgrenzung der beiden Gewalten in Südbaden erwartet habe. Nachträglich habe sich herausgestellt, daß nach Auffassung der Militärregierung sie nur für Deutsche gelte. Die gegebenen Versprechen, den deutschen Stellen größere Kompetenzen zu geben und sich auf eine Kontrolle zu beschränken, seien nicht eingehalten worden. Im vierten Jahr der Besetzung müssen uns Lebensmöglichkeiten und Möglichkeiten der demokratischen Entwicklung gegeben werden oder man dürfe nicht von der Notwendigkeit demokratischer Entwicklung in Deutschland reden. Was die Ernährung anlangt, so müsse die Zeit des Vegetarismus vorüber sein. Wenn eine Tagesration hochwertiges Fleisch auf französischer Seite so groß sei, wie eine Monatsration minderwertiges Fleisch bei uns, so sei das ein Stein des Anstoßes. Die großzügige Amnestie, die man versprochen habe, fehle noch, trotzdem sei die Vorbereitung für die Annahme des Entnazifizierungsgesetzes gewesen sei. Den Osten habe die CDU nicht abgelehnt, und eine Blockbildung im Westen oder Osten wünsche man nicht. Die Frage des Einzelstaates Baden-Württemberg gab Dichtel seiner Ansicht dahin Ausdruck, daß zunächst die Vereinigung von Süd- und Nordbaden erfolgen müsse. Von den Gästen ergriff der Vorsitzende der CDU Nordbaden, Heurich, das Wort und führte u. a. aus, daß das Gefühl der badischen Zusammengehörigkeit auch in Zukunft nicht gelockert werden dürfe, vor

... für die Sicherung und die Segnungen des Friedens

Omaha (Nebraska), 7. Juni. (AP) Am Samstag hielt Präsident Truman in Omaha seine zweite große Rede seit Amttritt seit dem Beginn der amerikanischen Mittelweststaaten. Er erinnerte an die Zusammenarbeit während des Krieges und forderte eine ebenso enge Zusammenarbeit für die Sicherung des Friedens und die Segnungen, die der Sieg ermöglicht haben. Dieses Mal sei er dafür sorgen, daß die tragischen Ereignisse nach dem ersten Weltkrieg nicht wiederholten. In seiner Rede in Chicago hatte sich der Präsident erneut für das Gesetz über die Einwanderung von 200 000 europäischer Vorkriegsimmigranten eingesetzt, von denen die meisten Antikommunisten aus Estland, Lettland, Litauen, Polen, der Ukraine und Jugoslawien seien. Er sei aber entschieden dagegen, den Kommunismus für ungesetzlich zu erklären. Man könne eine politische nicht durch Gesetz an der Verbreitung hindern. Der Präsident schloß mit der Feststellung, Amerika glaube an die menschliche Freiheit und die Gleichheit aller Menschen, und dieser Glaube mache es stark. Er sei das Erbe der schwedischen und anderen Pioniere aus aller Welt, die sich in den Vereinigten Staaten niedergelassen hätten.

Kurz beleuchtet

Im Westen hat es einen Ruck nach vorwärts getan. Für ganz Deutschland und Europa, so hoffen wir. Als erste aller internationalen Deutschlandkonferenzen hat die Londoner Sechsmächtekonferenz nicht mit einem die Welt erschütternden Flakos, sondern mit einer größeren Vorgängerin, sondern mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. In umfangreichen Empfehlungen an die Regierungen hat sie die Grundsätze über die Organisation des deutschen wirtschaftlichen und politischen Tiedrückgebiets niedergelegt. Ihr innerhalb einer begrenzten Zeit zu verwirklichendes Ziel ist die Bildung einer deutschen Regierung und eines deutschen Parlaments sowie die Unterstellung der Ruhr unter eine westeuropäische Kontrolle, an der auch die Deutschen gleichberechtigt teilnehmen sollen. Der französische Sicherheit scheint Genüge getan, wenn auch die formale amerikanische Garantie noch aussteht. Die Russen verließen hinter dem eisernen Vorhang, erhielten aber über den Marschall Sokolowsky die Empfehlungen. Vielleicht wird der Kontrollrat nach vielen Wochen doch einmal wieder einberufen, dann könnte es sein, daß sich dort ein Gespräch entwickelt. Es entspräche dem Wunsch des Westens, die deutschen Parteien aber entsteht eine historische Verantwortung zur Aktivität. Über die Einheit Deutschlands ist sich jedermann in Ost und West nur ein e Sinnes, aber zum deutschen Parlament gehören freie und unbefristete Wahlen. Nur wenn diese elementare Grunderfordernisse jeglicher Demokratie nicht überall erreichbar ist, wird man sich zunächst mit dem Möglichen bescheiden, ohne auch nur eine Sekunde auf das Größere zu verzichten: das ganze Deutschland und seine innerpolitische Gestaltung aus dem freien Willen eines sich in die europäische Gemeinschaft eingliedernden deutschen Volkes. W. B.

Im Telegrammstil

New York. Henry Wallace, Präsidentschaftskandidat der Dritten Partei, schlug am Sonntag in einer Rundfunkrede zur Lösung des Deutschland-Problems einen ersten Schritt in ein unabhängiger Landesparteitag der nordbadischen CDU statt, der u. a. zum staatsrechtlichen Aufbau Deutschlands und Verwaltungsgesetz Württemberg-Baden, der württembergische badischen Verfassung Stellung nehmen wird. Die Hauptreferate werden von stellvertretenden hessischen Ministerpräsidenten, Finanzminister Dr. W. Hilpert, Ernährungsminister H. Stob, Finanzminister Dr. H. Köhler und Regierungsdirektor A. Kühn (Mdl.) gehalten. (Elg. Bericht)

Mannheim. In Anwesenheit von etwa 50 Delegierten wurde am Samstag der dritte Landesparteitag der KPD Nordbaden eröffnet. (Dena)

Frankfurt. Betrieben, die über ein Unterhaltungs- und Erneuerungskontingent an Eisen (U- und E-Kontingent) verfügen, soll einmündig bis zum 30. Juni 1948 die Möglichkeit gegeben werden, Kraftfahrzeuge oder Anhänger gegen Herge von Eisen (aus U- und E-Kontingent) zu erwerben, das der Kraftfahrzeugindustrie zugehört wird, teilte die Pressestelle der Verwaltung für Wirtschaft am Freitag mit. In den nächsten Wochen kommt in der Bizone ein Sonderkontingent von 600 000 Paar Arbeitschuh an landwirtschaftliche Lohnarbeiter zur Verteilung, teilte die Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit. — Der geschäftsführende Direktor des Senats der lutherischen Kirche im Staat Missouri (USA), Dr. Lawrence Meyer, traf am Freitag auf dem Rhein-Main-Flughafen ein, um zusammen mit Vertretern des ev. Hilfswerks der amerikanischen lutherischen Kirchenvereine für Deutschland zu erörtern. — Ab 1. Juni erhalten auch Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren die Frauenrucherkarte, teilte die Verwaltung für Wirtschaft am Freitag mit. Bisher kamen Rucherkarten nur an Frauen über 25 Jahre zur Ausgabe. (Dena)

Oftersbach. Der Vorsitzende des Parteivorstandes der Westzonen-KPD, Max Reimann, wandte sich am Samstag auf der Landesdelegiertenkonferenz der KPD Hessen gegen den Erlaß eines Besatzungsrechts und forderte einen endgültigen Friedensvertrag für Deutschland. (Dena)

Washington. Der Senat hat die Kürzung der Auslandshilfe um mehr als eine Milliarde Dollars beschlossen hat, hängt jetzt alles von der noch ausstehenden Entscheidung des Senats ab. Tatsächlich ist dieser Kampf um den Dollarbetrag Teil einer grundsätzlichen Auseinandersetzung über die derzeitige Außenpolitik der Regierung und das Ausmaß an Hilfe, die anderen Ländern in ihrem Kampf gegen den Kommunismus gewährt werden soll. Außenminister George C. Marshall erklärte am Freitag, die von dem Bewilligungsausschuß des Repräsentantenhauses vorgeschlagene Kürzung der Auslandshilfe mache das europäische Wiederaufbauprogramm zu einem „reinen Unterstützungsprogramm“. Die Annahme der vorgeschlagenen Kürzung durch den Kongreß würde äußerst ernste Auswirkungen auf die politische Lage in Europa haben. Maßgebende Mitglieder der amerikanischen Regierung und des Senats eröffnen am Freitag im Senat einen verzweifelten Kampf, um die vom Repräsentantenhaus in der Nacht auf Samstag gebilligte Kürzung der US-Auslandshilfe wieder rückgängig zu machen. Der Vorsitzende des außenpolitischen Senatsausschusses, Arthur Vandenberg, Außenminister Marshall und der ERP-Administrator Paul Hoffman werden an dem Bewilligungsausschuß des Senats für die hundertprozentige Annullierung der vorgenommenen Abstriche appellieren. Ihrer Auffassung nach würden diese Kürzungen das Wiederaufbauprogramm zu einem bloßen Unterstützungsprogramm herabwürdigen, das europäische Vertrauen in die Beständigkeit der US-Außenpolitik erschüttern und der anti-amerikanischen kommunistischen Propaganda in der ganzen Welt neue Ansatzpunkte geben. Nach Ansicht gut unterrichteter politi-

Vor der Entscheidung / Staatssekretär Dr. E. Kaufmann sprach in Karlsruhe.

Unter diesem Sammelthema besprach Staatssekretär Dr. E. Kaufmann vor dem Zweizehntagessitzung in Frankfurt am 5. Juni in einer Versammlung der CDU Fragen der Währungs- und Steuerreform, des Marshallplans und des staatlichen Aufbaus Deutschlands.

Die Erde bebte / Bisherige Stöße hatten eine Stärke von 4 bis 5

Bekanntlich ist unsere Oberrhein-Ebene in der geologischen Epoche des Tertiär dadurch entstanden, daß das Schwarzwald mit den Vogesen verbindende Gebirge in die Tiefe sank.

Stärkten in der Erinnerung geblieben. Der Gebäudeschaden ging damals weit über eine Million Goldmark hinaus.

Das Bahnausbesserungswerk Durlach / Vierzigjähriger eines bedeutenden Eisenbahnbetriebs

Die Rückgabe der Selbständigkeit durch die Hauptverwaltung der Eisenbahnen in Frankfurt am 1. Mai 1948. Mit der Entwidlung des RAW Durlach zu einem Spitzenbetrieb der Reichsbahn sind eng verbunden die früheren Betriebsleiter.

KURZE STADTNOTIZEN

Honig für Tbc-Kranke und Mütter ist eingeführt. Alle Bezugsberechtigten werden sofort informiert.

20 Kamine und 1 Stenkreuz eingestürzt. Entgegen anders lautenden Gerüchten kamen in Karlsruhe bei den Erdstößen Personen nicht zu Schaden.

Das Badische Jugendherbergswerk. Die Landesleitung des badischen Jugendherbergswerks in Heidelberg am 6. Juni.

Die Landestatistik des badischen Jugendherbergswerks in Heidelberg am 6. Juni. Die Statistik zeigt die Entwicklung der Jugendherbergen.

Die Landestatistik des badischen Jugendherbergswerks in Heidelberg am 6. Juni. Die Statistik zeigt die Entwicklung der Jugendherbergen.

Die Landestatistik des badischen Jugendherbergswerks in Heidelberg am 6. Juni. Die Statistik zeigt die Entwicklung der Jugendherbergen.

Helffende Frauenhände von drüben / Konferenz amerikanischer und deutscher Frauen in Karlsruhe

Am 7. Juni begann im großen Saal der Oberpostdirektion die Besprechung amerikanischer und deutscher Frauen.

Melde auch Du Dich zu einem dreitägigen Aufbauendienst!

Wer wenige Wochen wurden alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren zu einem dreitägigen Aufbauendienst 1948 aufgerufen.

Wer wenige Wochen wurden alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren zu einem dreitägigen Aufbauendienst 1948 aufgerufen.

Wer wenige Wochen wurden alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren zu einem dreitägigen Aufbauendienst 1948 aufgerufen.

Wer wenige Wochen wurden alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren zu einem dreitägigen Aufbauendienst 1948 aufgerufen.

Wer wenige Wochen wurden alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren zu einem dreitägigen Aufbauendienst 1948 aufgerufen.

Wer wenige Wochen wurden alle Männer zwischen 16 und 60 Jahren zu einem dreitägigen Aufbauendienst 1948 aufgerufen.

An alle Besitzer von Lastkraftwagen!

Braucher sind alle Fahrzeuge - auch Anhänger mit Zugmaschinen - von wenigstens 3 t Ladegewicht.

Braucher sind alle Fahrzeuge - auch Anhänger mit Zugmaschinen - von wenigstens 3 t Ladegewicht.

Braucher sind alle Fahrzeuge - auch Anhänger mit Zugmaschinen - von wenigstens 3 t Ladegewicht.

Braucher sind alle Fahrzeuge - auch Anhänger mit Zugmaschinen - von wenigstens 3 t Ladegewicht.

Braucher sind alle Fahrzeuge - auch Anhänger mit Zugmaschinen - von wenigstens 3 t Ladegewicht.

Braucher sind alle Fahrzeuge - auch Anhänger mit Zugmaschinen - von wenigstens 3 t Ladegewicht.

Wechsel in der Leitung der Landespolizei / Feierliche Amtsbearbeitung an den neuen Landespolizeidirektor Dr. R. Stitz

Im Sitzungssaal der Landespolizeischule in Durlach gelang am 7. 6. die Übergabe der Dienstgeschäfte.

Im Sitzungssaal der Landespolizeischule in Durlach gelang am 7. 6. die Übergabe der Dienstgeschäfte.

Im Sitzungssaal der Landespolizeischule in Durlach gelang am 7. 6. die Übergabe der Dienstgeschäfte.

Im Sitzungssaal der Landespolizeischule in Durlach gelang am 7. 6. die Übergabe der Dienstgeschäfte.

Im Sitzungssaal der Landespolizeischule in Durlach gelang am 7. 6. die Übergabe der Dienstgeschäfte.

Im Sitzungssaal der Landespolizeischule in Durlach gelang am 7. 6. die Übergabe der Dienstgeschäfte.

Der gefährliche Augenblick / Von Jo Hauns Rösler

Ich will mich nicht zum Führer der Langschläfer machen, wenn ich auch ihre Gründe in diesen Zeiten einsehen lernte.

Konzert und Unterhaltung

Das 3. Kammerkonzert des Müsschen-Konservatoriums brachte moderne Kammermusik mit Vorbehalt.

Filmkonflikt beigelegt

In dem Konflikt zwischen dem Münchener erzbischöflichen Ordinariat und Filmregisseur Helmut Kästner wegen des in Arbeit befindlichen Films „Der Apfel ist ab“.

Filme in Karlsruhe

Mord im Gloria durch Margarete Lockwood als Die Frau ohne Herz. Sie spielt die pikante Doppelrolle einer schönen Lady und eines seelisch wie moralisch verkümmerten, teuflischen Weibes.

Der gefährliche Augenblick / Von Jo Hauns Rösler

Ich will mich nicht zum Führer der Langschläfer machen, wenn ich auch ihre Gründe in diesen Zeiten einsehen lernte.

Konzert und Unterhaltung

Das 3. Kammerkonzert des Müsschen-Konservatoriums brachte moderne Kammermusik mit Vorbehalt.

Filmkonflikt beigelegt

In dem Konflikt zwischen dem Münchener erzbischöflichen Ordinariat und Filmregisseur Helmut Kästner wegen des in Arbeit befindlichen Films „Der Apfel ist ab“.

Filme in Karlsruhe

Mord im Gloria durch Margarete Lockwood als Die Frau ohne Herz. Sie spielt die pikante Doppelrolle einer schönen Lady und eines seelisch wie moralisch verkümmerten, teuflischen Weibes.

